

WIRTSCHAFTSTREUHAND ALTENBURG STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

Fabrikstraße 36 * 04600 Altenburg

Sonderinfo Elektronische Fahrtenbücher

Mai 2017

Meine Reflexe sind miserabel. Einmal bin ich von einem Auto überfahren worden, das einen Platten hatte und von zwei Typen geschoben wurde.

Woody Allen , amerikanischer Schauspieler und Regisseur

Ein **elektronisches Fahrtenbuch** kann den Nachweis von dienstlichen Fahrten vereinfachen und lästige Schreibarbeiten reduzieren. Hier erfahren Sie, welche technischen Lösungen auf dem Markt sind und welche Anforderungen das Finanzamt an elektronische Fahrtenbücher stellt.

Oftmals kann ein Fahrtenbuch richtig Geld sparen. Überschlüssig kann man davon ausgehen, dass bei einem Dienstfahrzeug, das zu mehr als 75 % geschäftlich genutzt wird, die Fahrtenbuchmethode eine deutliche Kosteneinsparung im Vergleich zur pauschalen Versteuerung nach der „Ein-Prozent-Regelung“ darstellt.

Ein elektronisches Fahrtenbuch kann Zeit und Geld sparen.

Wenn jemand ein Fahrzeug für 40.000 € angeschafft hat, belaufen sich 1 % des Anschaffungswerts auf 400 € pro Monat. Das bedeutet, dass diese Person pro Jahr 4.800 € versteuern muss. Fahrten zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte sowie Heimfahrten würden diesen Betrag noch erhöhen. Geht man davon aus, dass das Fahrzeug im Jahr 12.000 € Kosten verursacht – für Abschreibung oder Leasing, Steuern und Versicherung sowie für Benzin - und dass die private Nutzung nur 25 % beträgt, müssen über die Fahrtenbuch-Methode nur 3.000 € versteuert werden. Auf diese Weise kommen schnell 1.000 € im Jahr und mehr an Einsparung zusammen, und das war kein außergewöhnliches Beispiel.

Verschiedene technische Lösungen am Markt

Doch das Führen eines Fahrtenbuchs bedeutet, dass jede Fahrt zeitnah dokumentiert werden muss. Diesen Aufwand kann ein elektronisches Fahrtenbuch abnehmen, das automatisch Fahrtbeginn, Fahrtende, Fahrtzeit und die gefahrenen Kilometer festhält. Der Fahrer muss dann noch angeben, ob die Fahrt privat oder geschäftlich war, ob er von der Wohnung zur Arbeitsstätte oder von dort nach Hause gefahren ist und welchen Reisezweck die Dienstreise hatte beziehungsweise wer besucht wurde.

WIRTSCHAFTSTREUHAND ALTENBURG STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

Fabrikstraße 36 * 04600 Altenburg

Elektronisches Fahrtenbuch als Smartphone-App

Mittlerweile gibt es verschiedene Formen elektronischer Fahrtenbücher. Der grundlegende Unterschied liegt in der Technik, wie die Daten erfasst werden. Preiswerte Lösungen basieren auf Smartphone-Apps und zeichnen die gefahrene Strecke anhand von GPS-Daten auf. Ein Problem dabei ist, dass das Mobiltelefon nicht fest mit dem Fahrzeug verbunden ist. Es kann zu Hause oder auf dem Schreibtisch vergessen werden oder einen leeren Akku haben.

Ein weiterer Nachteil ist, dass nicht an jedem Ort ein GPS-Signal empfangen werden kann. So passiert es schnell, dass die in der App zusammengekommenen Kilometer nicht mit dem Kilometerzähler des Fahrzeugs übereinstimmen.

Elektronisches Fahrtenbuch über OBD-Schnittstelle

Die Alternative, eine direkte Verbindung des Fahrtenbuches mit dem Fahrzeug. Ein elektronisches Fahrtenbuch, das Chancen haben will, von den Finanzbehörden anerkannt zu werden, sollte seine Daten aus dem Kraftfahrzeug beziehen. Daher greifen die meisten Anbieter heute auf die OBD-Schnittstelle zu, da diese es ermöglicht, die Daten direkt vom Stecker in das elektronische Fahrtenbuch zu übertragen."

Über eine solche offene, genormte OBD-Schnittstelle (On-Board-Diagnose) verfügt jedes moderne Kraftfahrzeug, denn sie stellt eine gesetzliche Auflage dar, damit zum Beispiel der ADAC beim Pannendienst darauf zugreifen und Fehlfunktionen im Auto auslesen kann. Das heißt, dass Fahrzeuge mit Ottomotor ab dem Baujahr 2001 oder Dieselmotor ab dem Baujahr 2004 laut einer EU-Verordnung mit einer genormten OBD-Schnittstelle ausgerüstet sein müssen. Bei Fahrzeugen mit reinem Elektroantrieb sieht das noch anders aus.

Ein elektronisches Fahrtenbuch, das über die OBD-Schnittstelle angeschlossen wird, kann leicht vom Fahrer selbst installiert werden. Ein weiterer Pluspunkt ist, dass bei einem solchen System der Kilometerstand immer mit dem des Fahrzeugs übereinstimmt. Nachjustierungen sind nicht nötig. Die Daten werden automatisch an ein Rechenzentrum gesandt. Der Fahrer kann in einer App oder am PC angeben, ob eine Fahrt dienstlich oder privat war, und die erforderlichen Daten eintragen.

Fest eingebaute Systeme

Eine dritte technische Möglichkeit bieten Geräte, die fest im Fahrzeug eingebaut sind. Diese müssen von einer Werkstatt installiert und konfiguriert werden, was zu relativ hohen Kosten führt. Außerdem müssen sie bei jedem Fahrzeugwechsel neu eingebaut werden. Diese Geräte erstellen die Fahrtenbuchdaten, indem sie GPS-Informationen und Geschwindigkeitsdaten kombinieren. Die Daten stimmen weitgehend mit dem Kilometerzähler überein. Wegen Messungenauigkeiten sind gelegentliche Nachjustierungen nötig. Diese Technik bietet sich daher eher für solche Fahrzeuge an, die im gewerblichen Einsatz sind oder von mehreren Fahrern genutzt werden.

WIRTSCHAFTSTREUHAND ALTENBURG STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

Fabrikstraße 36 * 04600 Altenburg

Anforderungen des Finanzamts an das elektronische Fahrtenbuch

Für welche technische Lösung sich ein Unternehmen oder der Fahrer eines Dienstwagens mit Privatnutzung entscheidet – allgemein gilt, dass die Anforderungen der Finanzbehörden erfüllt werden müssen, und diese gelten für elektronische und für papierbasierte Fahrtenbücher gleichermaßen. Sie können im Prinzip in drei Gruppen eingeteilt werden: Anforderungen an die Daten, Anforderungen an die Form und technische Anforderungen."

Zu den Anforderungen an die Daten gehören die Aufzeichnung von Datum und Uhrzeit bei Start und Ankunft, von Reiseroute und Ziel, von Kilometerstand bei Start und Ankunft sowie von Fahrtzweck und den besuchten Personen oder Firmen. Die Form muss geschlossen und gebunden sein. Das Fahrtenbuch soll zeitnah geführt werden, muss vollständig und lückenlos sein und einen fortlaufenden Zusammenhang bilden.

Die technischen Anforderungen sehen vor, dass keine nachträglichen Änderungen möglich sind oder dass Änderungen sichtbar und nachvollziehbar dargestellt werden.

Dass die Finanzbehörden ein Fahrtenbuch nicht anerkennen, kann sowohl bei der elektronischen als auch bei der Papierform passieren. Der meistgenannte Grund für eine Ablehnung ist, wenn nachträgliche Änderungen möglich waren. Auch die Form wurde schon abgelehnt, weil jemand Excel-Tabellen benutzt hat oder eine Loseblattsammlung hatte anstelle einer gebundenen Form. In diesen Fällen waren Vollständigkeit und Schlüssigkeit nicht gewährleistet."

Elektronische Fahrtenbücher mit TÜV-Zertifizierung

Einige elektronische Fahrtenbücher tragen ein TÜV-Zertifikat. Dieses wird jährlich vergeben, wenn eine lückenlose Erfassung aller Daten gewährleistet ist und wenn nachträgliche Änderungen der aufgezeichneten Fahrdaten ausgeschlossen oder dokumentiert sind. Außerdem müssen die Daten vollständig und zeitnah **manipulationssicher** gespeichert werden. Und es muss die zehnjährige Aufbewahrungsfrist, die für Fahrtenbücher gilt, gewährleistet sein. Allerdings kann auch ein TÜV-Zertifikat keine absolute Sicherheit geben, dass das elektronische Fahrtenbuch durch das Finanzamt anerkannt wird. Dieses prüft jeweils im Einzelfall.

Auf die richtige Nutzung kommt es an

Auch das beste System hängt davon ab, dass es richtig benutzt wird. Die grundsätzliche technische Vorlage kann natürlich vollkommen konform mit den Anforderungen der Finanzbehörden sein. Wenn aber die Anwendung nicht so durchgeführt wird, wie es vorgesehen ist, hilft das nicht; auch papierbasierte Fahrtenbücher, bei denen der Nutzer eigentlich nichts verkehrt machen kann, werden gelegentlich nicht anerkannt. Tatsächlich sind die richtige Nutzung und das richtige Bedienen viel ausschlaggebender als eine Zertifizierung.

WIRTSCHAFTSTREUHAND ALTENBURG STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

Fabrikstraße 36 * 04600 Altenburg

Anbieter von elektronischen Fahrtenbüchern

Die nachfolgende Übersicht stellt lediglich eine Auswahl an Anbietern dar, die technisch unterschiedliche Lösungen anbieten. Die Übersicht ist keine vollständige Abbildung des Markts oder Kaufempfehlung. Die Entscheidung für eine Lösung sollte im Einzelfall abgewogen werden.

<i>Anbieter</i>	<i>Internet</i>	<i>Produkt</i>	<i>System</i>
Arealcontrol	www.arealcontrol.de	GT3630 "Speedy"	GPS-Ortung mit Montage in Eigenregie oder durch Vertragswerkstatt
Bury	www.bury.com	CL 1010 Time	GPS-Fahrtenbuchdaten, Einbau in Eigenregie oder durch Fachwerkstatt
Haufe-Lexware	www.lexware.de	Lexware elektronisches Fahrtenbuch von Vimcar	Fahrtenbuchstecker mit integrierter SIM-Karte, Bedienung per App
Probasys	www.probasys.de	Drivers-Log GPS	Fahrtenbuch mittels Smartphone mit Android-OS- und GPS-Unterstützung
Tom-Tom Telematics	www.telematics.tomtom.com	Webfleet Logbook	Fahrzeugortung per OBD-Schnittstelle, Bedienung per App
Travel-Control	www.travelcontrol.de	Travel-Control Personal	GPS-gesteuert, Fahreridentifikation per Chipkarte, Montage über Servicetechniker

Quelle: Haufe-Redaktion / Haufe-Verlag